

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

An den Vorsitzenden
des Finanzausschusses
im Rhein-Kreis Neuss
Herrn
Dieter Jüngerkes

persönlich am 22.02.2010 - als Tischvorlage

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rhein-kreis-neuss.de

Neuss, 20. Februar 2010
H. C. Markert / R. Dorner-Müller

Studie zur technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit der Nutzung der energetischen Potenziale der im Kreisgebiet anfallenden Bio- und Grünabfälle

Sehr geehrter Herr Jüngerkes,

die Fraktion der GRÜNEN im Rhein-Kreis Neuss beantragt die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von € 20.000,-- (Produkt 090.511.010 – 5270 100) für die externe Untersuchung der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit der Nutzung der energetischen Potenziale der im Kreisgebiet anfallenden Bio- und Grünabfälle.

Im Rahmen einer entsprechenden Studie sollten sowohl unterschiedliche Standorte - insbesondere das Kompostwerk in Korschenbroich und die Deponie in Neuss-Grefrath - als auch unterschiedliche technische Verfahren der energetischen Nutzung des Biogases - Aufbereitung und Einspeisung des Biogases in das Erdgasnetz bzw. Betrieb von Kraftwärme-Koppelungs-Anlagen zur Strom- und Wärmeproduktion - untersucht werden. Weiterhin sollten auch Kombinationen zwischen verschiedenen Verfahren – etwa energetische Nutzung der holzhaltigen Fraktionen in Kraftwärme-Koppelungs-Anlagen und Einspeisung des Biogases in das Erdgasnetz – geprüft werden.

Begründung:

Vor dem Hintergrund der Klimaveränderungen sollten alle in Betracht kommenden und naheliegenden (technischen) Möglichkeiten genutzt werden, um auch im Rhein-Kreis Neuss ernst zu nehmende Beiträge zur Verringerung der Treibhausgase zu leisten. Die Beispiele in Lindlar, Mülheim, Lemgo, Herten, Münster und entsprechende Planungen beim Zweckverband der Entsorgungsregion West (Aachen/Düren; ZEW) belegen eindrucksvoll, dass die Nutzung von Vergärungsenergie in Behandlungsanlagen für Grün- und Bioabfälle wertvolle Beiträge zum Klimaschutz leisten und gleichzeitig finanzielle Einsparpotenziale realisieren kann.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Stephan-Gellrich
stellvertretende Fraktionsvorsitzende

D/ Fraktionsgeschäftsstelle im Rhein-Kreis Neuss und Kreistagsbüro